

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 25

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische

Handwerker-Zeitung.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

XVII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per halbtige Zeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 21. September 1901.

Wochenspruch: Um Eisessäulen rankt sich nie der Ephen her
Und nie ein Kind auch um ein Herz, das liebeleer.

Verbandswesen.

Der Zürcher kantonale Hand-
werks- und Gewerbeverein hält
Sonntag den 29. September,
von vormittags 10 Uhr an,
im Engel in Wädenswil
seine Jahresversammlung ab.

Als Traftanden sind vorgesehen: 1. Vortrag von Prof. Meili über die Abschnitte „Hypothekarwesen, unlauterer Wettbewerb und Publikation fruchtlos ausgeschäkter Schuldner“ im neuen Civilgesetzbuch. 2. Abnahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes. 3. Vorlage über das Lehrlings-
wesen und das berufliche Fortbildungsschul-
wesen. Referent: Sekundarlehrer Weber. 4. Vorlage betreff. die Vergabeung der Arbeiten und Lieferungen des Staates. Referent Oberstl. Schneebeli. 5. Allfälliges weiteres.

Die Verhandlungen sind öffentlich und wird jeder-
mann zum Besuche geziemend eingeladen.

Kantonaler bernischer Gewerbeverband. Laut dem soeben erschienenen Jahresberichte 1900—1901 besteht der Verein aus 1624 Mitgliedern, die sich auf 14 Ortschaften verteilen. An den Lehrlingsprüfungen beteiligten sich 184 Lehrlinge und 36 Lehrtochter. Wie aus dem Bericht des kantonalen Vorstandes sowohl als aus denjenigen der Sektionen hervorgeht, wurde dem Lehrlings-

bildungswesen, der Gesetzgebung, dem Verkehrswesen, der Zoll-Enquête &c. volle Aufmerksamkeit geschenkt.

Gewerbliches Bildungswesen.

Eine sehr interessante Schrift, betitelt „Das gewerbliche Bildungswesen an der Weltausstellung in Paris 1900“ ist vor kurzem als Broschüre erschienen, nachdem sie vorher als Artikelserie in der schweizerischen Lehrerzeitung abgedruckt war. Diese Schrift wurde veranlaßt durch die Centralschulpflege der Stadt Zürich, indem diese Behörde Herrn Sekundarlehrer G. Weber in Zürich V an die leitjährige Weltausstellung entsandte zum Studium des gewerblichen Bildungswesens und zur Berichterstattung darüber.

Der Verfasser gibt in seiner Schrift eine ausführliche Darstellung über den heutigen Stand des gewerblichen Bildungswesens in den Ländern, die in Paris ausgestellt hatten. Es sind das die Staaten Frankreich, England, Holland, Schweden, Portugal und Spanien und Ungarn. Von Frankreich beschränkt sich der Verfasser nicht allein auf die Ausstellung selbst, sondern er gibt eine Übersicht über den Verlauf der Gesetzgebung der letzten 30 Jahre. Auch dem Staate Ungarn widmet er sehr umfangreiche Mitteilungen, woraus man sieht, wie sehr sich dieses Staatswesen bemüht, in gewerblicher Richtung sich emporzuarbeiten. Nicht minder interessant sind die Mitteilungen über England, während

GEWERB